

Liebe Kunden, liebe Weinfreunde,

ein Keller-Kurier, voll gepackt mit neuen Weinen liegt heute vor Ihnen und es hat sogar noch nicht einmal alles hineingepasst, was wir Ihnen eigentlich vorstellen wollten. Wir möchten deshalb an dieser Stelle auf **unseren E-Mail Newsletter** hinweisen, in dem wir Sie aktuell auf dem Laufenden halten und Ihnen interessante Informationen rund um das Thema Wein bieten. Den Newsletter abonnieren Sie bequem über unsere Website oder Sie schicken uns einfach Ihre E-Mail Adresse.

Ein wichtiges Thema in unserem heutigen Keller Kurier sind unsere Languedoc-Weine mit denen wir im diesem Jahr ganz bewusst eine eigene Richtung einschlagen. Damit aber auch die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings gebührend begrüßt werden können, haben wir auch dieses Jahr wieder eine Auswahl an charaktervollen Frühlingweinen zusammengestellt, darunter natürlich auch Klassiker wie den Veltliner „Kies“ von Kurt Angerer oder den Sauvignon Blanc vom Palcio de Bornos.

Languedoc, eine Bestandsaufnahme.

Was für den einen Neuland, ist für den anderen längst Fundgrube für spannende Weinentdeckungen geworden. Das Languedoc gilt heute als DIE aufstrebende Weinbauregion in Europa. Seit nun fast zehn Jahren brodelt es in so manchem Keller der Region, wo vorher anonym an die Genossenschaft verkauft wurde. Eine Zeitspanne, in der sich viel getan hat und die zugleich erst den Anfang darstellt; denn erst heute bietet das Languedoc die ersten wirklich großen Rotweine, die im weltweiten Konzert mitspielen können. Das diese nur in den seltensten Fällen aus den Kellern der ursprünglichen Pioniere stammen, über die die Fachpresse vorwiegend berichtet, hat einen Grund: Die Anfänge des Languedoc waren geprägt von sehr konzentrierten, üppig strukturierten Weinen, ausgebaut in neuen Barriques, weil vor allem die Amerikaner diese aufstrebende Weinbauregion weltweit als erste entdeckten, noch vor den Franzosen selbst. So wundert es einen nicht, dass die ersten Spitzenweine vor allem durch Konzentration geprägt sind, schließlich war Amerika und seine Journalisten, einschließlich Robert Parker, der wichtigste Markt für diese Winzer mit zum Teil mehr als 70% Anteil.

Was uns im Languedoc immer mehr begeistert sind Weine, die ihre Qualität über Attribute wie Finesse, Balance und elegante Tannine definieren, Weine, die nicht mit Kraft allein protzen, sondern Lust aufs Entdecken und einen zweiten und dritten Schluck machen. Wir haben unser Languedoc-Sortiment unabhängig von dem, was die Fachpresse in Amerika oder Deutschland hoch jubelt, zusammengestellt, denn WIR sind mehrmals im Jahr vor Ort. Dank hervorragenden Beziehungen zu den talentiertesten Winzern und Oenologen der Region erhalten wir die interessantesten Tipps aus erster Hand. Und genau da liegt das Geheimnis, warum unsere Auswahl an Languedoc-Weinen von vielen fachkundigen Weinliebhabern als die aktuell interessanteste gelobt wird. Denn spannend ist und bleibt das Languedoc auch in Zukunft, vorausgesetzt man ist bereit, sich auch mal von den Lippen so manch renommierter Weinjournalisten zu lösen und den eignen Geschmackssinn zu öffnen für die noch wenig bekannten aber dafür höchst vielversprechenden Weine. Diese werden wir Ihnen auch dieses Jahr ganz bewusst, noch bevor die Internationale Presse über sie berichtet, anbieten.

Inzwischen ist aus unserer reinen Importtätigkeit bei vielen Weingütern mehr geworden. Winzer wie Didier Barral oder Guilhem Dardé haben uns als Repräsentanten für Deutschland ausgewählt. Für Sie als Kunden bedeutet das zum einen Information aus erster Hand und für die Zukunft aber auch Verfügbarkeit, auch wenn von einigen Weinen jährlich nur wenige tausend Flaschen abgefüllt werden. Und so wünschen wir Ihnen mit den heute im Keller-Kurier vorgestellten Weinen viel Spaß.

Domaine de Montcalmès

Ist es Instinkt, dass wir diese Weine bereits seit dem ersten Jahrgang, dem 1999er, importierten, noch bevor jemand anderem dieser Name zu Ohren kam? Nein, ich würde sagen, es war einfach gute Arbeit, die wir geleistet haben. Ein ernst zu nehmender Tipp führte uns damals zu Frédéric Pourtalié. Es war Jérôme Bressy, von der Domaine Gourt de Mautens, der uns empfahl, hier unbedingt vorbeizuschauen. Frédéric hatte gerade seine Lehr- und Wanderjahre bei keinem geringeren als Laurent Vaillé auf der Domaine de la Grange des Pères abgeschlossen und seine eigene kleine Domaine gegründet. Schon der 99er Montcalmès gilt als äußerst gelungen und definiert gleichzeitig die Stilistik dieser Weine, die man als klassisch und elegant bezeichnen kann. Um ihre wahre Qualität beurteilen zu können muss man die großen Klassiker von der nördlichen Rhône kennen, die Hermitages von J.L. Chave zum Beispiel. Denn hier erfährt man eindrücklich, welches Potential in der Rebsorte Syrah schlummert. Auch Frédéric Pourtaliés Lehr- und Wanderjahre haben ihn an die Nördliche Rhône gebracht, zu den Meistern des Syrah. Und eben das schmeckt man heute in seinen Weinen. In seinem Montcalmès wird wie bei den besten Weinen der nördlichen Rhône Qualität über Finesse, Komplexität und aromatische Länge definiert.

Coteaux du Languedoc



Vinisüd
a Konrad-Zuse-Str. 20
91052 Erlangen

t 09131 / 27180
fx 09131 / 27183
@ info@vinisud.de
w www.vinisud.de



Mit seinem ersten Jahrgang, dem 1999er, definierte Frédéric Pourtalé den Charakter seiner Weine, der 2000er war ein beträchtlicher Qualitätssprung, den er jetzt mit dem grandiosen 2001er fortsetzt. Während der 2000er Montcalmès sich derzeit in einer etwas verschlossenen Phase befindet, präsentiert sich der 2001er mit einem ungemein dichten, fast betörenden Bukett, das an beste Hermitages erinnert. Im Geschmack noch einmal deutlich konzentrierter als der 2000er besitzt der Wein aber immer noch seine verführerisch feine Textur, die seidigen Tannine geben Halt und vor allem im Abgang, da wo die meisten Languedoc-Weine mit einer warmen, vom Alkohol geprägten Frucht aufwarten, rollt dieser Wein fortwährend, ja fast explodierend, mit einer Atemberaubenden kühlen Aromatik. Klar erkennbar ist das Terroir Aniane, mit seinen extrem kalkhaltigen Böden und die Handschrift von Frédéric Pourtalé.

Für alle, die die Weine von Montcalmès noch nicht kennen: Sie dürfen das Allerbeste erwarten, was Sie in Punkto Syrah in Südfrankreich verkostet haben.

Rotweine

2001 Coteaux du Languedoc

(29,33 €/Liter) **22,00 €**

Domaine Léon Barral

Faugères

Die Weine von Didier Barral sind schon richtige Klassiker bei uns. Obwohl bereits seit dem Jahrgang 1996 bei uns vertreten, haben sie seit dem 2000er aber erst einen richtigen Boom erfahren, denn ab da, so meint Didier Barral, ist die Phase des „Experimentierens“ abgeschlossen. Mit dem Jahrgang 2000 haben nämlich seine Weine ihren ganz eigenen Stil gefunden hat, der sich nicht, wie heute allzu oft in einer Rebsorte oder Ausbaumart begründet, nein der Stil Barral begründet sich in seinem Terroir, seiner Herkunft, dem Faugères. Zu Recht bezeichnet einer unserer Kunden, der über eine große Verkostungserfahrung verfügt, die Weine von Didier Barral als den „Margaux des Südens“. Das kann jeder schmecken und riechen, denn diese Faugères fallen eindrücklich aus dem Rahmen. Neben der reifen Fruchtaromatik findet man stets Aromen von wilden Kräutern, Tabak und leicht animalische Noten. Während man die meisten Languedoc-Weine geschmacklich kaum einem spezifischen Terroir zuordnen kann, sprechen diese Weine klare Worte. Woran liegt das? Es liegt ganz einfach an Didier Barral, der Querdenker, Qualitätsfanatiker und sensibler Purist zu gleich ist. In seinem Kopf gedeiht schon früh der Gedanke, dass alle wirklich großen Weine der Welt letztendlich Unikate ihrer Herkunft sind. Um dies in die Tat umzusetzen, begann er, in akribischer Arbeit alle seine Tätigkeiten im Weinberg auf den Prüfstand zu stellen und einen Blick in die Vergangenheit zu wagen, als sein Großvater mit einfachen Mitteln bereits für hochwertige Weine bekannt war. Auf die Natur hören, das ist Didiers Credo, denn diese schenkt uns die wirklich großen Weine. Nur im Einklang mit ihr ist die Rebe zur qualitativen Höchstleistung fähig. So wird hier, auf der Domaine Barral aus Überzeugung biologischer Weinbau praktiziert, denn die Erfahrung der vergangenen Jahre haben Didier gelehrt, dass auf diese Weise der beste Wein entsteht. Dabei befindet er sich übrigens in guter Gesellschaft, denn einige der renommiertesten Weingüter der Welt, wie die Domaine de la Romanée Conti zum Beispiel, haben den gleichen Weg eingeschlagen.

Aber was im Einzelnen unterscheidet Didiers Weine von denen seiner Kollegen in Faugères? Aus dem Puzzle an Feinheiten, die Didier vor allem im Weinberg aber auch im Keller entwickelt hat, resultiert ein einzigartiges Geschmacksbild. Hier ist zum einen die Vielschichtigkeit in der Aromatik zu nennen, aber auch der Reichtum, den die Weine besitzen, denn Didier liest bei höchster physiologischer Reife. Diese verleiht den Weinen eine barocke Fruchtdichte, wobei ein besonderes Augenmerk zusätzlich auf der Qualität der Tannine liegt. Feinste Syrah, aus Lagen mit Nordausrichtung, verleihen den Weine zugleich eine perfekte, kühle Balance. So entstehen Weine, die bewusst den Kenner ansprechen und für neue spannende Erfahrungen sorgen.

Weißwein

2001 Barral blanc VDP

(19,33 €/Liter) **14,50 €**

Rotweine

2001 Faugères

(15,73 €/Liter) **11,80 €**

2001 Faugères „Jadis“

(29,33 €/Liter) **22,00 €**

2001 Valinière VDT

(52,67 €/Liter) **39,50 €**

Von allen Weinen gibt es auch dieses Jahr wieder Magnums, Preise entnehmen Sie bitte dem Bestellblatt.



Domaine Jean-Baptiste Senat

Minervois



Während auch in dieser aufstrebenden Appellation die meisten Weine stets durch ihre Konzentration brillieren, bieten die Weine von Jean Baptiste Senat auf geradezu erfrischende Weise eine fast unglaubliche Komplexität und Subtilität, wie wir sie im Minervois, ja im gesamten Languedoc bisher nur selten gefunden haben. Ein wichtiger Grund dafür liegt in der Rebsortenzusammensetzung, die sich wohltuend unterscheidet. Während die meisten Produzenten primär auf Syrah setzen, schwört Senat auf alte Grenache und Mourvèdre. Sicher genießt Syrah heute im Languedoc eine große Popularität, übersehen sollte man aber an dieser Stelle nicht, das die Rebsorte nicht unbedingt in den extrem heißen Regionen ihre besten Ergebnisse erzielt. Hinzu kommt, das die Syrah-Klone, die im Languedoc vorwiegend zu finden sind, recht ertragsreich sind und erst bei hohem Zuckergehalt (= hoher Alkoholgehalt) ihre physiologisch optimale Reife erreicht. Ein höheres Maß an Differenziertheit gewinnt man mit der Rebsorte Grenache Noir aber vor allem auch Mourvèdre. Bei letzterer ist aber eine optimale Reife unabdingbar, sonst bleiben die Tannine unreif und hart, so wie wir es von vielen Bandol-Weinen kennen.

1996 übernahm Jean Baptiste Senat die Domaine, deren Weinberge sich bis in die Montagne Noire schmiegen. Schon seine ersten Weine überzeugten durch eine großartige Komplexität, denn Senat versteht es wie kein anderer im Minervois die mediterrane Würze des Klimas in seinen Weinen einzufangen und gleichzeitig große Subtilität zu bewahren. So versteht es sich fast von selbst, dass seine Weine keine Top-Scorer für Blindproben oder bei amerikanischen Journalisten sind. Ihre Stärke liegt in ihrer Komplexität, ihrer balsamischen Tanninstruktur und der perfekten Balance.

Drei Weine bietet Monsieur Senat an: Der Minervois „La Nine“ ist ein ungemein charaktvoller Minervois, der mit seiner saftigen Frucht und der mediterranen Würze schon in seiner Jugend besticht. Vom aktuellen Jahrgang, dem 2002er konnten wir leider nichts mehr kaufen, wir haben aber vom 2003er, der im Sommer abgefüllt wird eine kleine Menge reservieren können. Von der Top-Cuvée „Le Bois des Merveilles“ konnten wir dank eines glücklichen Zufalls noch eine kleine Menge ergattern. Die Cuvée aus Grenache und Mourvèdre zeigt sich zur Zeit noch im absoluten Jungstadium, aber was der Wein schon heute preis gibt, ist höchst vielversprechend. Die Aromatik in der Nase ist wunderbar konzentriert und gleichzeitig tief und elegant. Im Mund noch etwas verschlossen, öffnet sich der Wein mit einer großartigen aromatischen Dichte, die stets perfekt balanciert bleibt. Alles ist perfekt eingebunden. Dekantieren Sie diesen wunderbaren Minervois mindestens zwei Stunden vorher.

Eine echte Rarität ist die Cuvée „Ornicar“. Es ist ein Minervois in seiner reinsten Form, „brut de cuve“ nennt man es in Frankreich und meint damit unfiltriert und ungeschwefelt. Der Weine also unbehandelt abgefüllt, so wie er aus dem Fass kommt. Monsieur Senat empfiehlt, diesen Wein leicht gekühlt in den ersten sechs Monaten zu genießen. Da der Weine ohne Schwefel ausgebaut und abgefüllt wurde, liefern wir ihn nur bei den entsprechenden niedrigen Temperaturen aus.

Jean Baptiste Senat heißt Minervois erleben in seiner schönsten Form: hochklassig, eigenständig, vom Meister seines Fachs. Wir wünschen viel Freude mit diesen Weinen, die wir Ihnen als Premiere in Deutschland anbieten können.

Rotwein

2003 Minervois „La Nine“ (lieferbar voraussichtlich ab Juli) (11,33 €/Liter) **8,50 €**
2001 Minervois „Le Bois des Merveilles“ (Spitzencuvée) (20,00 €/Liter) **15,00 €**

Rotwein (ungeschwefelt und unfiltriert)

2003 Ornicar VDT (13,33 €/Liter) **10,00 €**

Château de Valflaunès

Pic Saint Loup

Die Weine von Fabien Reboul brauchen wir hier wohl kaum noch detailliert vorstellen. Seine beiden Top-Cuvées Hardiesse und Un Peu de Toi sind inzwischen Bestseller in unserem Languedoc-Sortiment. Da die Nachfrage nicht abebbt, haben wir Fabien noch einmal (das bereits zweite Mal) um einen kleinen Nachschub gebeten. Es gibt noch einmal ein paar Kisten seiner beiden Top-Cuvèss, der „Un Peu de Toi“ kommt wie schon zuvor mit USA-Rückenetikett.

Rotwein

2001 Pic Saint Loup „Hardiesse“ (Grenache-Spitzencuvée) (19,33 €/Liter) **14,50 €**
2000 Pic Saint Loup „Un Peu de Toi“ (Syrah-Spitzencuvée) (**22,00 €/Liter**) 16,50 €



L'Etoile

Südfrankreich ist nicht nur eine Fundgrube für hochwertige und individuelle Rotweine. Im Roussillon, nahe der spanischen Grenze, liegt noch so mancher Schatz an edelsüßen Weinen, die bei uns in Deutschland noch fast gänzlich unbekannt sind. Dazu zählen unter anderem die restsüßen Rotweine aus Banyuls, die mit den besten Portweinen konkurrieren und doch ganz anders sind. Vorwiegend auf der Rebsorte Grenache Noir basierend, eignen sich diese Weine perfekt für eine lange Reife. Dominieren in der Jugend Kirsch und Gewürzaromen, so gewinnt Banyuls mit zunehmendem Alter an Komplexität, die Farbe tendiert ins Mahagoni- und Bersteinfarbene. Die Aromen werden nussiger und erinnern an Bitterschokolade und orientalische Gewürze. L'Etoile zählt mit seinen traditionell ausgebauten Banyuls ganz klar zu den allerbesten Adressen. Hier findet man sogar noch Raritäten, wie eine jetzt frei gegeben „Select Vieux“ aus dem Jahrgang 1986.

Edelsüße Weine

---- Banyuls „Doré Doux“	(13,07 €/Liter)	9,80 €
1998 Banyuls „Grand Cru“	(22,40 €/Liter)	16,80 €
1988 Banyuls „Grand Cru Cuvée Réservee“	(32,00 €/Liter)	24,00 €
---- Banyuls „Doux Paillé Grand Cru“	(37,33 €/Liter)	28,00 €
1986 Banyuls „Select Vieux“	(48,00 €/Liter)	36,00 €

RHÔNE - CHÂTEAUNEUF-DU-PAPE

Domaine Giraud

CHÂTEAUNEUF-DU-PAPE

Vor gerade mal drei Jahren haben François und Marie Giraud die Domaine von Ihrem Vater Robert übernommen. Seitdem ging es mit der Qualität steil bergauf, als hätten die exzellenten Weinberge mit ihren alten Reben nur darauf gewartet. An dem rasanten Qualitätsanstieg ist aber auch ein Mann maßgeblich beteiligt. Es ist der Oenologe Philippe Cambie, der unter anderem für die Domaine du Pegau und die Domaine de Clos du Caillou tätig ist. Der Jahrgang 2000 war bei Giraud schon von sehr guter Qualität, die 2001er untermauern noch einmal mehr, dass Giraud ab sofort zu den besten Erzeugern in Châteauneuf-du-Pape zu zählen ist. Das ist auch Robert Parker nicht verborgen geblieben, und so belohnt er die 2001er dieser Domaine mit 91-93 Punkten. Wir haben ausschließlich die beiden Spitzencuvées „Gallimardes“ und „Grenache de Pierre“ importiert.

Auch wir wissen, dass die Preise für die besten Châteauneuf-du-Pape heute gehoben sind. Vor fünf Jahren sah das freilich noch anders aus, aber man sollte auch bedenken, dass die Qualität heute in Châteauneuf-du-Pape auf einem deutlich höheren Niveau steht. Um Ihnen diese junge Domaine schmackhaft zu machen, bieten wir Ihnen die großartigen 2001er befristet bis zum 30.4.2004 in einer Ankunfts-offerte an.

Ankunfts-offerte befristet bis zum 30.4.2004

2001 Châteauneuf-du-Pape „Les Gallimardes“	statt 26,00 €	23,00 €
2001 Châteauneuf-du-Pape „Grenache de Pierre“	statt 34,00 €	30,00 €
2001 Châteauneuf-du-Pape „Grenache de Pierre“ Magnum 1,5l	statt 70,00 €	62,00 €

Das Languedoc Probierpaket

Entdecken Sie das Languedoc in seiner spannendsten Form

Wir haben für Sie ein Paket mit sechs individuellen Weinen geschnürt, das die aktuelle Vielfalt eindrucksvoll widerspiegelt und beweist, was das Languedoc alles zu bieten. Es sind die Weine, die UNS persönlich begeistern, die ihre Qualität über Attribute wie Finesse, Balance und elegante Tannine definieren. Begleitend dazu haben wir zu allen sechs Weinen eine Charakterisierung verfasst. Hier erfahren Sie im Detail warum der Faugères von Didier Barral so ausdrucksstark und der Montcalmès von Frédéric Pourtalé so elegant wie ein Hermitage schmeckt.

Das Probierpaket umfasst je 1 Flasche der nachfolgenden Weine und kostet **99 Euro** statt 107,80 Euro frei Haus:

2001 Domaine de Montcalmès, 2001 Faugères Domaine Barral, 2001 Minervois „Bois des Merveilles“ Domaine Senat, 2001 Pic Saint Loup „Hardiesse“ Château de Valflaunès, 2001 Roc d'Anglade, 2001 Côtes du Roussillon „Vieilles Vignes“ Domaine Gardiés.



FRÜHLINGSWEINE

Domaine Les Yeuses Languedoc

Alltagsweine mit viel Charakter, das bietet die Domaine Les Yeuses, angefangen bei zwei wunderbar duftigen Weißweinen, über einen charaktvollen Rosé bis hin zu einem hinreißend schönen Syrah für kleines Geld.

Weißweine

2003 Vermentino VDP	(6,00 €/Liter)	€ 4,50
2003 Sauvignon Blanc VDP	(6,00 €/Liter)	€ 4,50

Rosé

2003 Rosé „La Gazelle“ VDP	(6,00 €/Liter)	€ 4,50
----------------------------	----------------	--------

Rotwein

2003 Syrah „Les Epices“ VDP	(7,87 €/Liter)	€ 5,90
-----------------------------	----------------	--------

Azienda Visconti Venetien

Der Klassiker vom Gardasee! Zur beginnenden Terrassensaison gehört einfach ein Glas Bianco du Custoca oder Lugana bester Machart.

Weißweine

2003 Bianco di Custoza	(7,33 €/Liter)	€ 5,50
2003 Lugana „Collo Lungo“	(9,07 €/Liter)	€ 6,80

Palacio de Bornos Rueda

Die Weißweine von Palacio de Bornos gelten als mit die Besten in Spanien. Neben dem hervorragenden Sauvignon hat uns dieses Mal auch der saftig leckere Rueda Verdejo begeistert.

Weißweine

2003 Rueda Verdejo	(9,20 €/Liter)	€ 6,90
2003 Sauvignon Blanc	(4,50 €/Liter)	€ 8,90



Weingut Kurt Angerer

Auch dieses Jahr wieder bestens. Feine Veltliner-Aromatik, saftig und rund.

Weißwein

2003 Grüner Veltliner „Kies“	(9,07 €/Liter)	€ 6,80
------------------------------	----------------	--------

Château D'Oupia

André Iché ist der Altmeister des Minervois. Sein „Guillaume Delcœur“ wurde jüngst im Weintest der Zeitschrift DM-EURO mit der Höchstpunktzahl als bester Vin de Pays ausgezeichnet.

Weißwein

2003 Minervois blanc	(7,87 €/Liter)	€ 5,90
----------------------	----------------	--------

Rosé

2003 Minervois rosé	(7,87 €/Liter)	€ 5,90
---------------------	----------------	--------

Rotweine

2003 Guillaume Delcœur VDP	(5,27 €/Liter)	€ 3,95
2001 Minervois „Barons“	(11,33 €/Liter)	€ 8,50

Azienda Torrento

Süditalien ist schwer im Kommen. Während in der Toskana und im Piemont die Winzer derzeit vorwiegend mit hohen Preisen überzeugen, bieten Anbauggebiete wie Apulien inzwischen wahre Schätze und das zu höchst zivilen Preisen. Torrento gilt hier als einer der interessantesten Erzeuger.

Rotweine

2003 La Rocca IGT	(6,53 €/Liter)	€ 4,90
2001 Salice Salentino	(7,87 €/Liter)	€ 5,90
2002 Primitivo	(10,00 €/Liter)	€ 7,50



Das Probierpaket „Frühlingsweine“

Unser Probierpaket mit 12 charaktervollen Frühlingsweinen enthält je 1 Flasche Vermentino, Sauvignon, Rosé „La Gazelle“ und Syrah „Les Epices“ von LES YEUSES, Bianco di Custoza und Lugana von VISCONTI, Rueda Verdejo und Sauvignon von BORNOS, Grüner Veltliner „Kies“ von ANGERER, Guillaume Delcœur von OUPIA und La Rocca und Salice Salentino von TORREVENTO. Gesamt 12 Flaschen frei Haus für **65,00 Euro** statt 69,05 Euro.

Bestellformular per Fax (09131-27183) oder per Post an VINISÜD senden. Lieferung ab 150 € oder 36 Flaschen frei Haus. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Menge	Wein	€/Liter	€/Flasche	Gesamt
	2001 Coteaux du Languedoc MONTCALMES	29,33	22,00	
	2001 Barral blanc VDP BARRAL	19,87	14,90	
	2001 Faugères BARRAL	15,73	11,80	
	2001 Faugères MAGNUM 1,5l BARRAL	16,00	24,00	
	2001 Faugères „Jadis“ BARRAL	29,33	22,00	
	2001 Faugères „Jadis“ MAGNUM 1,5l BARRAL	30,00	45,00	
	2001 Valinière VDT BARRAL	52,67	39,50	
	2001 Valinière VDT MAGNUM 1,5l BARRAL	53,33	80,00	
	2001 Minervois „Le Bois des Merveilles“ (Spitzencuvée) J.B.SENAT	20,00	15,00	
	2003 Ornicar VDT (Ungeschwefelt) J.B.SENAT	13,33	10,00	
	2001 Pic Saint Loup „Hardièsse“ (Grenache-Spitzencuvée) CH. VALFLAUNÈS	19,33	14,50	
	2000 Pic Saint Loup „Un Peu de Toi“ (Syrah-Spitzencuvée) CH. VALFLAUNÈS	22,00	16,50	
	---- Banyuls „Doré Doux“ L'ETOILE	13,07	9,80	
	1998 Banyuls „Grand Cru“ L'ETOILE	22,40	16,80	
	1988 Banyuls „Grand Cru Cuvée Réservee“ L'ETOILE	32,00	24,00	
	---- Banyuls „Doux Paillé Grand Cru“ L'ETOILE	37,33	28,00	
	1986 Banyuls „Select Vieux“ L'ETOILE	48,00	36,00	
	2001 Châteauneuf-du-Pape „Les Gallimardes“ GIRAUD Offerte bis 30.4.2004	30,67	23,00	
	2001 Châteauneuf-du-Pape „Grenache de Pierre“ GIRAUD Offerte bis 30.4.2004	40,00	30,00	
	2001 Châteauneuf-du-Pape „Grenache de Pierre“ Magnum 1,5l Offerte bis 30.4.2004	41,33	62,00	
	F R Ü H L I N G S W E I N E			
	2003 Vermentino VDP LES YEUSES	6,00	4,50	
	2003 Sauvignon Blanc VDP LES YEUSES	6,00	4,50	
	2003 Rosé „La Gazelle“ VDP LES YEUSES (5,27 €/Liter) 3,95 €	6,00	4,50	
	2003 Syrah „Les Epices“ VDP LES YEUSES	7,87	5,90	
	2003 Bianco di Custoza VISCONTI	7,33	5,50	
	2003 Lugana „Collo Lungo“ VISCONTI	9,07	6,80	
	2003 Rueda Verdeja PALACIO DE BORNOS	9,20	6,90	
	2003 Sauvignon Blanc PALACIO DE BORNOS	11,87	8,90	
	2003 Grüner Veltliner „Kies“ ANGERER	9,07	6,80	
	2003 Minervois blanc CHÂTEAU D'OUPIA	7,87	5,90	
	2003 Minervois rosé CHÂTEAU D'OUPIA	7,87	5,90	
	2003 Guillaume Delcœur „Garrigues“ rouge CHÂTEAU D'OUPIA	5,27	3,95	
	2003 Minervois „Barons“ CHÂTEAU D'OUPIA	11,33	8,50	
	2003 La Rocca IGT TORREVENTO	6,53	4,90	
	2001 Salice Salentino TORREVENTO	7,87	5,90	
	2002 Primitivo TORREVENTO	10,00	7,50	
	Probierpaket: Languedoc (statt € 107,80)	22,00	99,00	
	Probierpaket: Frühlingsweine (statt € 69,05)	7,22	65,00	
	Mein Probierpaket: Die angekreuzten Weine je 1 Flasche als Probierpaket frei Haus.			
			Gesamt:	

Hiermit bestelle ich:

Name _____ PLZ/Ort _____ Straße _____

Name der Bank _____ Kontonummer _____ BLZ _____

Zahlungswunsch Bankeinzug mit 2% Skonto
 Gegen Rechnung

 Unterschrift